

**Mein Verein des Monats**

Aktion in Zusammenarbeit von

**Wer wird Verein des Monats**

Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt „Meinen Verein des Monats“. Gemeinnützige Vereine und OTZ-Leser können von der Aktion profitieren.

**Gera.** Die OTZ fördert seit dem Jahr 2009 gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt ehrenamtliches Engagement in der Region und kürt „Meinen Verein des Monats“. Auch im achten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer Zeitungsseite vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatssiegern winken 1000 Euro Preisgeld.

Die Julirunde wird heute mit dem Kreisverband Gera der Volkssolidarität eröffnet. Es folgt nächsten Sonnabend die Lebenshilfe Gera und am 23. Juli der Verein Besondere Kinder Gera und Landkreis Greiz.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren. Beim Abstimmen werden monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab dem 30. Juli im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für den Monat Juli ist der 12. August.



**Prämie ging an Ausfahrt für Ehrenamtliche**

Nach Oberwellenborn soll die nächste Auszeichnungsfahrt für die ehrenamtlichen Helfer der Volkssolidarität in Gera führen. In jedem Jahr wird ein solcher Tagesausflug gemacht.

Von Julia Schäfer

**Gera.** Wenn die Volkssolidarität zum Verein des Monats gewählt würde, würde der Verein die 1000 Euro Siegpriämie in eine Ausfahrt für die ehrenamtlichen Helfer im Verein investieren, erklärt Geschäftsführerin Kerstin Gerischer.

Jedes Jahr gebe es eine Veranstaltung für diejenigen, die ehrenamtlich für die Volkssolidarität in den Mitgliedergruppen, in Kitas oder in der Tagesbetreuung im Einsatz sind. Im vergangenen Jahr wurde zum 70-jährigen Bestehen des Verbands eine große Gala im Pentahotel ausgerichtet, bei der ausgewählte Helfer ausgezeichnet wurden.

Ansonsten wurden bereits mehrere Ausfahrten für die Ehrenamtlichen organisiert. „Dafür denken wir uns immer ein schönes Ziel und ein passendes Kulturprogramm aus“, erzählt Gerischer. „Schließlich übernehmen die Ehrenamtlichen einen Großteil der Arbeit bei der Volkssolidarität.“ Dafür wolle man sich mit einem besonderen Tagesausflug, der meistens im Herbst stattfindet, bedanken.

Wo es in diesem Jahr hinget – möglicherweise unterstützt von der Siegpriämie aus dem Wettbewerb Verein des Monats – ist auch schon bekannt: Die Auszeichnungsfahrt für die Ehrenamtlichen geht nach Oberwellenborn.



Bei schönem Wetter hält auch die Besucher der Tagespflege im Haus der Volkssolidarität in Gera nichts drinnen. Gemütlich können sie schließlich auch im Innenhof sitzen. Foto: Julia Schäfer

**Im Einsatz für Alte, Kinder und Kranke**

Ein Verein mit Tradition ist die Volkssolidarität. Im vergangenen Jahr feierte der Verein organisierte Kreisverband Gera den 70. Jahrestag seines Bestehens.

Von Julia Schäfer

**Gera.** Heute steht der Verein auf drei Säulen: Er ist ein großer Mitgliederverband, ein sozialer Dienstleister und ein Interessenvertreter für Senioren, Kranke, Kinder und Jugendliche.

Seit Anfang des Jahres ist Kerstin Gerischer Vorsitzende des Kreisverbands Gera. Mit rund 2400 Mitgliedern ist der Verband einer der größten Vereine Geras. Knapp 500 Ehrenamtliche sind im Verein aktiv. „Ohne deren Mitwirken wäre es schwierig, die Arbeit zu leisten, die wir leisten“, sagt Gerischer.

Die Aufgaben der Ehrenamtlichen sind vielseitig: Sie beleben die 67 Mitgliedergruppen, übernehmen dort den Vorsitz, organisieren Veranstaltungen, Themenabende, Feste und Tanzveranstaltungen. Andere engagieren sich als Eltern ehrenamtlich in den Kindertagesstätten oder helfen regelmäßig unentgeltlich in der Tagespflege.

Um den vielen fleißigen Helfern zu zeigen, dass sie unersetzlich sind, werden einige von ihnen ausgezeichnet. Jedes Jahr werden dazu Vorschläge gesammelt.

Höhepunkt im Jahreskalender des Kreisverbands ist das Sommerfest im Garten des Hauses der Volkssolidarität in der De-Smit-Straße. Wie fast immer wird auch dieses Jahr am 20. August das Programm allein von Mitarbeitern gestaltet. Unglaubliche Talente gebe es in deren Reihen, sagt Gerischer: Da werden beispielsweise selbst ge-

schriebene Sketche aufgeführt und Tänze gezeigt.

Besonders hervor hebt Gerischer auch die drei Chöre der Volkssolidarität: die Herbstzeitlosen, den Chor Lebensfreude und den Luftikus-Chor aus Ronneburg, der sich vor allem aus Erzieherinnen und Müttern aus dem Kindergarten Luftikus zusammensetzt.

**Zehn Kindertagesstätten in Trägerschaft**

Als sozialer Dienstleister betreibt die Volkssolidarität zehn Kindertagesstätten, acht in Gera und zwei in Ronneburg. Rund 1000 Kinder werden dort betreut. Zwei der Kitas – Luftikus in Ronneburg und Kinderland in Gera-Lusan – sind integrativ, Kinder mit und ohne Behinderung lernen und spielen dort ge-

meinsam. Anfang des Jahres eröffnete die Krümelburg in Ronneburg als reine Krippe für die jüngsten Kinder.

Neue Konzepte werden auch in den anderen Kindertagesstätten umgesetzt: In der Kita Krümel in Bieblach gibt es seit Mai beispielsweise ein Kinderrestaurant. Alle Kinder nehmen seitdem dort ihr Essen ein und nicht mehr in den Gruppenräumen. „Das Restaurant ist zu einem Ort der Begegnung geworden“, sagt Gerischer. Vorteil für die Kita ist, dass die Kinder in ihren Gruppenräumen alles so stehen lassen können, und nicht mehr zum Essen die Tische leer räumen müssen. Auch andere Kitas hätten sich schon für das Konzept interessiert.

Besonders die Kitas Kinderland und Krümel hätten sich den Themen Sprache und Integration angenommen, erzählt die Geschäftsführerin. Sie sind

beim Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dabei.

Vier betreute Wohnanlagen betreibt der Verband: Die größte ist im Haus der Volkssolidarität in Gera in der De-Smit-Straße, eine weitere im Helene-Fleischer-Haus in der Karl-Liebknecht-Straße. Im Haus Drei Birken in Zwätzen leben vorrangig Demenzerkrankte in zwei Wohngruppen. Jüngst ist die Rote Hirsch in Ronneburg dazugekommen, dort gibt es 18 altersgerechte Wohnungen.

**Pflegedienst und Tagespflege im Angebot**

Von den zwei ambulanten Pflegediensten – einer mit Sitz in Gera, einer in Ronneburg – werden

rund 300 Menschen in deren eigenen Wohnungen betreut. Sowohl in Gera als auch in Ronneburg wird auch eine Tagesbetreuung angeboten.

Neben Kindern, Älteren und Kranken kümmern sich die Mitarbeiter der Geraer Volkssolidarität seit Mai 2015 auch um Flüchtlinge. Drei Mitarbeiter betreuen rund 350 Menschen hauptsächlich aus Syrien, Irak, Afghanistan, Somalia und Albanien. Anlaufpunkt ist das Gebäude hinter dem Helene-Fleischer-Haus. Die Mitarbeiter helfen bei Behördengängen, vermitteln Arzttermine, assistieren bei der Suche nach Kitaplätzen und beraten zum Asylstatus. Das Gebäude fungiert auch als Treffpunkt, zu dem nach Angaben von Gerischer auch viele Familien kämen. Größtes Problem sei die Sprache, deshalb würden noch ehrenamtliche Helfer gesucht, die übersetzen könnten.

**Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe am Leben**

Dritte Säule ist die Interessenvertretung, die die Volkssolidarität für ihre Mitglieder, aber auch für alle anderen Senioren, Kranke, Kinder und Jugendlichen übernimmt. „Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit ein. Beispielsweise auch für gleiche Löhne in Ost und West“, erklärt Kerstin Gerischer. Ein weiteres wichtiges Thema sei die Teilhabe am Leben für alle. „Das sind Errungenschaften, die wir teilweise schon erreicht haben, die aber gefestigt und erhalten werden müssen“, sagt die Geschäftsführerin. Dafür werde sie, der Vorstand, die Mitglieder und Mitarbeiter sich weiter einsetzen.



In der Krippe Krümelburg in Ronneburg werden seit Anfang des Jahres die Jüngsten betreut. Foto: Christine Schimmel

**Seit 71 Jahren im Dienste der Menschen**

Im vergangenen Jahr feierte die Volkssolidarität ihr 70-jähriges Bestehen. Die Organisation ist in allen neuen Bundesländern vertreten.

- Dachverband des Kreisverbands Gera der Volkssolidarität ist der Landesverband in Erfurt. Der Bundesverband hat seinen Sitz in Berlin.
- Geschäftsführer ist seit 1. Januar Kerstin Gerischer, sie arbeitet bereits seit 17 Jahren für den Verband.
- Ihr Vorgesetzter ist der Vorstand, dessen Geschäftsführender Vorstand aus der Vorsitzenden Margit Jung, Winfried Wunderlich und Norbert Hein besteht. Alle Vorstandsmitglieder üben ihr Amt ehrenamtlich aus.
- Der Vorstand wird gewählt von der Kreisdelegiertenversammlung, die sich aus Mitgliedern zusammensetzt.
- Der Kreisverband Gera hat derzeit 2400 Mitglieder. Es gibt 67 Mitgliedergruppen, neun Kita-Fördervereine, acht Gruppen für Tanz und sportliche Betätigung und drei Chöre.
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens drei Euro pro Monat.



Geschäftsführerin Kerstin Gerischer. Foto: Julia Schäfer

Im Jahr 2015 gab es 2100 Veranstaltungen in den Begegnungsstätten und Mitgliedergruppen. Dabei wurden insgesamt 49 000 Teilnehmer gezählt.

Die Volkssolidarität Gera betreibt vier Begegnungsstätten, drei betreute Wohnanlagen und zwei ambulante Pflegedienste. Rund 300 Menschen werden insgesamt betreut, davon 180 in Gera, der Rest in Ronneburg. Dazu kommen noch die Menschen, die regelmäßig in der Tagesbetreuung kommen.

Der Kreisverband betreibt zehn Kitas, acht in Gera und zwei in Ronneburg. Die Kitas Kinderland in Lusan und Luftikus in Ronneburg sind integrativ. Insgesamt werden rund 1000 Kinder betreut, davon 900 in Gera.

In den Kitas beschäftigt die Volkssolidarität rund 150 Erzieher.

Insgesamt arbeiten beim Kreisverband 275 Mitarbeiter, davon 56 Krankenschwestern, 13 Haushaltshelfer und sieben Azubis.

Kontakt: De-Smit-Straße 34, 07545 Gera, E-Mail: gera@volkssolidaritaet.de, Telefon: (0365) 8 55 85 00

**Mit dem Line Dance von Gera bis in die USA gereist**



Tänzer der Bolo Tie Line Dancers Gera beim Frühlingskonzert des Stadtverbandes der Amateurlünstler Gera im Volkshaus Zwätzen. Archivfoto: Erika Baumann

Seit 2013 sind die Bolo Tie Line Dancers unter dem Dach der Volkssolidarität. In den Club- und Trainingsräumen trainieren und feiern mehr als 80 Freunde des Line Dance.

Von Julia Schäfer

**Gera.** Die Bolo Tie Line Dancers sind zwar erst seit 2013 eine Mitgliedergruppe der Volkssolidarität, getanzt wird dort aber schon länger. Im Herbst 2009 trafen sich zum ersten Mal Freunde der Country Music, um in Gera Line Dance zu tanzen. Von Anfang an dabei war der heutige Vorsitzende Dieter Brinke. Line Dance lernte er bei Musikfestivals kennen und schätzen. „Das müsste man auch können“, sagte er sich und meldete sich deshalb auf eine Zeitungsanzeige der Trainerin Petra Tölle-Buß, die auch heute noch das

Training leitet. 28 Interessierte meldeten sich damals und absolvierten einen ersten Kurs, der damals noch vom Förderverein Heinrichsbrücke veranstaltet wurde.

Seitdem hat sich viel verändert: Mittlerweile trainieren 81 aktive Mitglieder in sechs verschiedenen Gruppen und studieren neue Choreographien. Regelmäßig treten die Tanzgruppen öffentlich auf, das nächste Mal beim Sommerfest der Volkssolidarität. Neben dem Training werden die Räume auch für interne Veranstaltungen genutzt, wie das monatliche „Howdy“. Der Name Bolo Tie Line Dancers kommt von der Western Krawatte, der Bolo Tie. Regelmäßige Reisen zu befreundeten Line Dancern schweißen die Gruppe noch fester zusammen. Zuletzt waren einige Mitglieder in Tschechien.

Die Gastgeber tanzten fast professionell, erzählt Brinke. „Das ist natürlich ein Anreiz, die zu sehen. Wir holen uns immer wieder Anregungen von anderen Gruppen.“ Bis in die USA, in die Geraer Partnerstadt Fort Wayne, haben es die Line Dancers sogar schon geschafft.

Das Interesse am amerikanischen Tanzstil ist in Gera ungebrochen: Vor allem beim Hofwiesenbergparkfest, bei dem die Gruppe regelmäßig mit einem Stand vertreten ist, lassen sich Leute registrieren, die gerne mittanzen würden. Derzeit sei aber aufgrund kompletter Auslastung kein neuer Beginnerkurs in Planung, sagt Brinke. Interessenten könnten sich aber registrieren lassen.

Weitere Infos im Internet unter: [www.bolotie-gera.de](http://www.bolotie-gera.de)